Empfänge durch den Magistrat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Zu Pfingsten: Empfang der Teilnehmer an der Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines sowie der Delegierten des Vereines christlicher Deutscher in der Bukowina.

September: Empfang der Teilnehmer an dem Kongresse deutscher Naturforscher und Ärzte, dem Internationalen Statistischen Kongresse und dem Internationalen Kongresse für Rettungswesen und Hygiene.

Gedenkfeiern.

Oktober: Jahrhundertfeier der Befreiungskriege des Jahres 1813.

Kongresse.

September: Kongreß deutscher Naturforscher und Ärzte. Internationaler Kongreß für Rettungswesen und Hygiene, Internationaler Statistischer Kongreß.

Sehenswürdigkeiten.

Afrikanisches Museum, siehe Museen.

Akademie der bildenden Künste, k. k., siehe Galerien.

Akademie der Wissenschaften, I., Universitätsplatz 2. Die Besichtigung der Räumlichkeiten des Gebäudes ist gegen Anmeldung beim Portier unter dessen Führung gestattet.

Albertina, siehe Galerien.

Albrecht Dürer-Verein, VI., Mariahilferstraße 89a. Wechselnde Kunstausstellungen. Siehe dort.

Augustiner Hofpfarrkirche, I., Augustinerstraße. Grabdenkmäler der Erzherzogin Christine (von Canova) und des Feldmarschall Daun.

Burg, k. k. Hof-, I., Franzensplatz. Die Zeremoniellgemächer sind nur in Abwesenheit des Allerhöchsten Hofes gegen Lösung von Eintrittskarten zum Preise von 60 Heller bei der Burghauptmannschaft zu besichtigen, und zwar im Sommer von 2 bis 5 Uhr, im Winter von 2 bis 4 Uhr, dann überdies im Sommer (Juli, August) an Dienstagen, Donnerstagen und Samstag von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Burgtheater, k. k. Hof-, I., Franzensring 12. (Nach Plänen Sempers 1889 von Hasenauer vollendet.) Zu besichtigen gegen Meldung beim k. k. Gebäudeinspektor oder Lösung einer Eintrittskarte im Automaten, der im Vorraum des linksseitigen Bühneneinganges gegenüber dem Volks-

garten aufgestellt ist, und zwar an Werktagen von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr, Sonn- und Feiertags nur von 9 bis 12 Uhr.

Zu sehen sind sämtliche Innenräume, einschließlich des Bühnentraktes und der Maschinerien. Eintrittskarte kostet 60 Heller.

Belvedere, siehe k. k. Staatsgalerie.

Börse, I., Börsengasse 11. (Erbaut von Hansen.) Die Galerie ist an Wochentagen von 1/2 1 bis 1/2 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind beim Torwart zu bekommen.

Botanischer Garten der k. k. Universität, III., Rennweg 14. Zu besichtigen vom 1. April bis Ende Oktober täglich. An Regentagen geschlossen.

Botanisches Museum, siehe Museen.

Bibliothek, k. k. Hof-. In der Hofburg. Eingang an der Südostecke des Josephsplatzes.

Lesesaal geöffnet täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Vom 1. August bis 15. September, dann vom 23. Dezember bis zum 1. Jänner, Palmsonntag bis Dienstag nach Ostern und Dienstag nach Pfingsten geschlossen.

Nach dem Stande von 1912 enthält die Hofbibliothek etwa 1,000.000 Bände Druckwerke, darunter etwa 7000

Bände Inkunabeln (inklusive Blockbücher), 50.000 Druckwerke Musikalien, gegen 30.000 Nummern Handschriften darunter auch orientalische sowie über 8800 Musikmanuskripte, etwa 26.000 Stück Autogramme, zirka 30.000 Blätter Landkarten, etwa 500.000 Blätter Kupferstiche inklusive Portraits, endlich über 100.000 papyri in 10 Sprachen (ägyptisch, demotisch, koptisch, arabisch, griechisch. [Die Papyrussammlung des Erzherzog Rainer.]

Eine genauere Beschreibung der kostbaren Schätze der k. k. Hofbibliothek enthält die Geschichte der k. k. Hofbibliothek in Wien von Ig. Fr. Edlen von Mosel. Die Benützung der k. k. Hofbibliothek ist unentgeltlich. Wer den großen Büchersaal, in dem periodisch Ausstellungen von Sehenswürdigkeiten stattfinden, zu besichtigen wünscht, hat sich in der Garderobe anzumelden. Während der Dauer einer Ausstellung gelten für die Besichtigung derselben besonders verlaubliche Bestimmungen.

Eine Lesesaalordnung sowie eine Ausleiherordnung regeln die Art und Weise der wissenschaftlichen Benützung der k. k. Hofbibliothek.

Erbaut nach den Plänen Fischers von Erlach und mit Fresken von Daniel Gran geschmückt.

Bibliothek, der k. k. Universität, I., Franzensring. Geöffnet an Wochentagen vom 1. Oktober bis zum 30. Juni von 9 bis 8 Uhr, vom 1. Juli bis 15. August und vom 17. bis zum 30. September von 9 bis 5 Uhr; vom 23. August bis zum 16. September jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 5 Uhr der kleine Lesesaal; vom 16. bis 22. August ist die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek, städtische Volks-, Villa Wertheimstein, XIX., Döblinger Hauptstraße 96. Geöffnet an Wochentagen von 4 bis 8 Uhr. Die Gedenkzimmer im ersten Stocke (Salon, Bauernfeld und Saalzimmer) täglich von 10 bis 2 Uhr und von 2 bis 4 Uhr nach Anmeldung beim Hausaufseher unentgeltlich zugänglich.

Bibliothek der Stadt Wien, Rathaus, I., Felderstraße, 4. Stiege. Geöffnet an Wochentagen von 9 bis 2 Uhr, Dienstag und Freitag auch von 5 bis 7 Uhr. Die Bibliothek der Stadt Wien enthält zirka 50.000 Bände.

Brunnen (die sehenswertesten). Albrechtsbrunnen (Meixner), I., Albrechtsrampe. Der liebe Augustin, VII., Neustiftgasse. Donauweibchen (Donner), Stadtpark. Donnerbrunnen (Donner), I., Neuer Markt. Hochstrahlbrunnen (Gabrielle), I., Schwarzenbergplatz. Macht zu Lande (Hellmer), I., Michaelerplatz. Macht zur See (Hellmer), I., Michaelerplatz. Parlamentsbrunnen: Pallas Athene (Kundmann), I., Franzensring. Gänsemädchen (Wagner), VI., Rahlstiege. Engelbrunnen (Wagner), IV., Wiedner Hauptstraße.

Zentralfriedhof, XI., Simmering. Monumentale Begräbniskirche, Arkadengräber und Ehrengräber berühmter Persönlichkeiten: Beethoven, Mozart, Schubert, Brahms, Strauß, Gluck, Suppé, Millöcker, Anzengruber, Bauernfeld, Nestroy, Makart, Tilgner u. a.

Czerninsche, gräflich, Galerie, siehe Galerien.

Denkmäler. (Einige der sehenswertesten.) Amerling (Benk), I., Stadtpark. Anzengruber (Scherpe), I., Schmerlingplatz. Beethoven (Zumbusch), I., Beethovenplatz. Brahms (Weyr), IV., Technikerplatz. Bruckner (Tilgner), I., Stadtpark. Canon (Weyr), I., Stadtpark. Deutschmeisterdenkmal (Benk), I., Deutschmeisterplatz. Donner (Kauffungen), I., Schwarzenbergplatz. Erzherzog Karl (Ferkorn), I., Äußerer Burghof. Erzherzogin Maria Christina (Canova), I., Augustinerkirche. Fürst Schwarzenberg (Hähnel), I., Schwarzenbergplatz. Goethe (Helmer), I., Albrechtsgasse. Grillparzer (Kundmann und Weyr) I., Volksgarten. Hamerling (Scherpe), VIII., Hamerlingplatz. Haydn (Natter), VI., Mariahilferstraße. Kainz (Scherpe), XVIII., Meridianpark. Kaiserin Elisabeth (Bitterlich), I., Volksgarten. Kaiser Joseph II. (Zauner), I., Josephsplatz. Liebenberg (Silbernagel), I., Franzensring. Makart (Tilgner) I., Stadtpark. Maria Theresia (Zumbusch), I., Theresien-

platz. Marc Anton (Straßer), beim Gebäude der Sezession. Mozart (Tilgner), I., hinter der Hofoper. Prinz Eugen von Savoyen (Fernkorn), I., Äußerer Burgplatz. Radetzky (Zumbusch), I., Stubenring. Raimund (Vogl), I., vor dem deutschen Volkstheater. Schiller (Schilling), I., Schillerplatz. Schubert (Kundmann), I., Stadtpark. Schindler (Hellmer), I., Stadtpark. Schwind (Kundmann), I., Babenbergerstraße. Strauß und Lanner (Seiffert), I., Rathauspark. Tegetthoff (Kundmann), II., Praterstern. „Dorotheum“, Versatz-, Versteigerungs- und Verwahrungsamt, siehe unter Ständige Ausstellungen.

Eisenbahnmuseum, siehe Museen.

Feuerwehrmuseum, siehe Museen.

Galerie der Akademie der bildenden Künste, I., Schillerplatz 3. Gemäldegalerie zu besichtigen Samstag, Sonn- und Feiertage (mit Ausnahme der Normatage) von 10 bis 1 Uhr, an den übrigen Tagen (ausgenommen Montag) und falls auf diesen ein Feiertag fielen, den auf denselben folgenden Tag, nach Meldung beim Kustos ebenfalls von 10 bis 1 Uhr. Museum der Gipsabgüsse, siehe Museen.

Albertina, I., Augustinerbastei 6. (Palais Erz. Friedrich.) Abwechselnde Ausstellungen von Handzeichnungen und Kupferstichen. Enthält 200.000 Kupferstiche, 16.000 Handzeichnungen, darunter 140 Raphael, 132 Dürer, 150 Rubens, 100 Rembrandt.

Zu besichtigen Montag und Donnerstag von 9 bis 2 Uhr. An Feiertagen geschlossen.

Galerie, gräfl. Czerninsche, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 4. Geöffnet von Anfang Juni bis Ende Oktober an jedem Montag und Donnerstag von 10 bis 2 Uhr.

Vom 1. November bis Ende Mai geschlossen.

Galerie, gräfl. Harrachsche, I., Freuung 3. Zu besichtigen vom 1. Mai bis zum 1. November am Montag, Mittwoch und Samstag von 10 bis 4 Uhr, in den übrigen Monaten nach vorheriger Meldung beim Galeriedirektor.

Die Sammlung besteht aus zirka 400 Gemälden.

Galerie, fürstlich Liechtensteinsche, IX., Fürstengasse 1. Vom 15. Mai bis Oktober täglich von 9 bis 4 Uhr zu besichtigen. Am Samstag geschlossen. An Sonn- und Feiertagen von 2 bis 4 Uhr geöffnet. Oktober bis Mai nur ausnahmsweise nach Tunlichkeit auf Anfragen bei der Galerieinspektion zu besichtigen.

Galerie, gräfl. Schönbornsche, I., Renngasse 4. Zu besichtigen während der Sommermonate Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 3 Uhr. Die übrige Zeit geschlossen.

Galerie, k. k. österreichische Staats-, III., k. u. k. unteres Belvedere, Rennweg 6. (Eingang vom Garten des Belvedere aus.) Geöffnet: An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr, an Wochentagen vom 1. Mai bis zum 31. August von 9 bis 4 Uhr, vom 1. September bis zum 30. April von 10 bis 4 Uhr; Freitag geschlossen; Montag und Mittwoch Entree 1 Krone, sonst freier Eintritt. Wenn Montag oder Mittwoch ein Feiertag ist, so ebenfalls freier Eintritt. Wenn Freitag ein Feiertag ist, so ist die Galerie an diesem Tage geöffnet, dafür aber am Samstag geschlossen.

Die Galerie enthält Hauptwerke von Waldmüller, Makart, Rudolf von Alt, Böcklin, Segantini, Klinger, Schindler usw. Das Belvedere ist ein einstiges Lustschloß des Prinzen Eugen von Savoyen und wurde um 1724 von L. von Hildebrand erbaut. Hübsche französische Parkanlagen. Von der Terrasse aus schöne Aussicht auf Wien.

Geistliche Schatzkammer des Kaiserhauses, siehe Hofschatzkammer.

Geologische Reichsanstalt, k. k., III., Rasumovskygasse 3. Bedeutendes Geologisch-paleont. Museum und Mineraliensammlung. Geöffnet vom 1. Mai bis 1. November am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 4 Uhr. Die Bibliothek der k. k. Geologischen Reichsanstalt enthält 85.000 Bücher und 5000 Karten.

Gewerbemuseum, k. k. technologisches, siehe Museen.

Gewerbehygienisches Museum (technisches Museum für Industrie und Gewerbe), siehe Museen.

Goethe-Museum, siehe Museen.

Gruft, kaiserliche, I., Neuer Markt, Kapuzinerkirche. Während des ganzen Jahres ohne jede Anmeldung nur an Wochentagen von 10 bis 12 Uhr.

Handelsmuseum, siehe Museen.

Harrachsche Gemäldegalerie, siehe Galerien.

Haydnmuseum, siehe Museen.

Heeresmuseum, siehe Museen.

Historisches Museum der Stadt Wien, siehe Museen.

Hofbibliothek, siehe Bibliotheken.

Hofburg, siehe Burg.

Hofburgtheater, siehe Burgtheater.

Hofmuseen (Kunsthistorisches und Naturhistorisches), siehe Museen.

Hofoper, siehe Oper.

Hofmarstall, Jagd- und Sattelkammer, VII., Hofstallstraße 1. Zu besichtigen an jedem Wochentage von 12 bis 3 Uhr. Entree 60 Heller.
Erbaut von Fischer von Erlach. Stallungen mit über 400 Pferden edelster Zucht. Enthält die prachtvollen, alten Krönungs- und Staatskarossen, Geschirr und Sattelzeug, Schabracken sowie Jagdgewehre und Utensilien von großem historischen und künstlerischen Werte.

Hofreitschule, spanische. In der k. k. Hofburg (Josephsplatz). Zu besichtigen an jedem Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Eintritt 60 Heller, Karten bei dem Kartenautomaten im Hofstallgebäude. Erbaut von Fischer von Erlach.

Hofschatzkammer, k. u. k. In der Hofburg (Zugang in der großen Rotunde vom Michaelerplatz). Die Schatzkammer des Allerhöchsten Kaiserhauses ist jeden Dienstag und Samstag von 10 bis 1 Uhr unentgeltlich und jeden Donnerstag von 11 bis 2 Uhr gegen ein Entree von 1 Krone per Person zur Besichtigung geöffnet. Die für den unent-

geltlichen Besuch erforderlichen Eintrittskarten werden auf schriftliches Ansuchen tags vorher (an den Besuchstagen werden keine Karten mehr ausgefolgt) von 10 bis 12 Uhr im Bureau der Schatzkammer ausgegeben. Außerdem können für den Besuch der Schatzkammer an Diestagen und Samstagen bei dem vor der Schatzkammer aufgestellten Automaten auch noch am Besuchstage selbst Eintrittskarten zum Preise von 20 Hellern pro Stück gelöst werden.

An Feiertagen, dann am Gründonnerstage, Charsamstage und am Allerseelentage bleibt die Schatzkammer geschlossen.

Besonders interessant sind die Kronjuwelen, österreichische Kaiserkrone, die Kleinodien des ehemaligen römisch-deutschen Reiches, sowie zahlreiche andere historische Antiquitäten.

Hofschatzkammer. Die geistliche Schatzkammer des Allerhöchsten Kaiserhauses ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag mit Ausnahme von Feiertagen von 10 bis 1 Uhr zu besichtigen. Eingang vom Schweizerhofe.

Hof- und Staatsdruckerei, k. k., III., Rennweg 12A und 16. Zu besichtigen jeden Freitag. Beginn der Führung um 9 Uhr. Anmeldungen hierzu zu spätestens 9 Uhr bei der technischen Leitung. Bücherverschleiß: I., Seilerstätte 24. Dasselbst permanente Ausstellung von Kunst-erzeugnissen.

Hof-, Haus- und Staatsarchiv, I., Minoritenplatz 1. Archivalienausstellung. Jeden Mittwoch, mit Ausnahme von Feiertagen und dem Allerseelentage von 10 bis 1 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Karten tags zuvor bei der Archivdirektion.

Invalidenhaus, k. u. k., Militär-, XIII., Fasangartengasse 85. Kraftsche Schlachtengemälde. Zu besichtigen täglich nach Anmeldung beim Kommando.

Josephinum, IX., Währingerstraße 25 (Mitteltrakt). Sammlung anatomisch-pathologischer Wachspräparate. Zu besichtigen

am Samstag von 9 bis 1 Uhr. Entree 40 Heller. (Nur für Herren.)

- Kirchen. (Einige der sehenswertesten.) Dom und Metropolitankirche St. Stephan, I., Stephansplatz. Sehenswert: Kanzel, ein Meisterwerk architektonischer Arbeit, Hochaltar, Grabdenkmäler, Türkenbefreiungdenkmal, Reliquienschatzkammer, Katakomben, Besteigung des Turmes nach Anmeldung im Kirchenmeisteramt (I., Stephansplatz 3) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 bis 5 Uhr gegen Erlag von 40 Hellern gestattet.
- Votivkirche, I., Maximiliansplatz. Erbaut zum Gedächtnisse an das Mißlingen des gegen Kaiser Franz Josef versuchte Attentat. 1853. Schöne Votivfenster.
 - Kapuzinerkirche, I., Neuer Markt, siehe kaiserliche Gruft.
 - Peterskirche, I., Am Peter. Schöne Fresken und Altarbilder. An der Außenseite rechts ein Hauptreliefdenkmal, darstellend die Grundsteinlegung der Kirche durch Karl den Großen.
 - Karlskirche, IV., Karlsplatz. Erbaut von Fischer von Erlach.
 - Minoritenkirche, I., Minoritenplatz. Enthält eine schöne Mosaikkopie von Leonardo da Vincis Abendmahl.
 - Rupertskirche, I., Judengasse. Älteste Kirche Wiens, aus dem VIII. Jahrhundert stammend, 1430 renoviert.
 - Maria Stiegen-Kirche. Gegründet im XIV. Jahrhundert. 1427 beendet. Auffallend durch einen äußerst originellen siebeneckigen Turm.

Kunsthistorisches Museum, siehe Museen.

Kunst und Industrie, Museum für, siehe Museen.

Künstlerhaus, I., Karlsplatz 5. Temporäre Ausstellungen, siehe Veranstaltungen 1913. An Wochentagen Entree 1 Krone, an Sonn- und Feiertagen ab 2 Uhr 40 Heller.

In italienischer Renaissance erbaut von Weber.

Künstlergenossenschaft Sezession, siehe Sezession.

Künste, Akademie der bildenden, siehe Galerien.

Kunstgewerbliche Ausstellung des Wiener Kunstgewerbevereines, I., Schauflergasse 2. Zu besichtigen im Winter an Wochentagen von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr; im Sommer an Wochentagen von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Eintritt frei.

Kunstgewerbebureau, bosnisch-herzegowinisches, I., Seilerstätte 30. Geöffnet an Wochentagen von 9 bis 7 Uhr.

Verkauf und Lager von nur orientalischen Gegenständen rein bosnisch-herzegowinischer Provenienz.

Laxenburg, kaiserliches Lustschloß. 274 ha großer prachtvoller Park. In der Mitte eines 200.000 m² großen Teiches liegt auf einer Insel die Franzensburg, mit alten Boiserien, Speisesäle. Eintritt 40 Heller. Parkzutritt sowie Eislaufen am großen Teiche bei genügender Eisstärke frei.

Landesmuseum, niederösterreichisches, siehe Museen.

Marstall, Hof-, siehe Hofmarstall.

Meteorologische Zentralanstalt, XIX., Hohe Warte 38. Besuchszeit von 9 bis 12 Uhr.

Menagerie, k. u. k. in Schönbrunn, siehe Schönbrunn.

Museen. Afrikanisches Museum der St. Petrus Claver Sodalität, I., Bäckerstraße 18. Zu besichtigen an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. Eintrittspreis 20 Heller.

— Argentinisches Museum, I., Schottenring.

— Botanisches Museum, III., Rennweg 14. (Eingang Prätoriusgasse 2.) Allgemein zugänglich am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Sonst täglich zu besichtigen nach Meldung bei der Direktion.

— Eisenbahnmuseum, (k. k. historisches Museum der österreichischen Eisenbahnen), XV., Mariahilferstraße 132. Zu besichtigen am ersten Samstag jeden Monats von 12 bis 4 Uhr. Weiters noch am Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Eintritt stets frei. Vom 15. Juli bis 1. September geschlossen.

Museen. Feuerwehrmuseum, I., Am Hof 10 (Feuerwehrezentrale).

Besichtigung an Sonntagen von 9 bis 12 Uhr bei freiem Entree gestattet.

- Gipsabgüsse, Museum der, I., Schillerplatz 3 (Akademie der bildenden Künste). Montag bis Freitag von 9 bis 1 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag und vom 15. bis zum 30. September geschlossen.
- Goethe-Museum, II., Zirkusgasse 48.
- Handelsmuseum, im k. k. österreichischen Museum für Kunst und Industrie, siehe dort.
- Haydnmuseum, VI., Haydngasse 19 (Sterbehaus Haydns). Zu besichtigen täglich von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr. Entree 20 Heller.
- Heeresmuseum, X., im Artilleriearsenale. Zu besichtigen vom 1. Oktober bis zum 31. März täglich von 9 bis 1 Uhr; Donnerstag frei, sonst 1 Krone. Vom 1. April bis zum 30. September: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 1 Uhr, Mittwoch, Freitag und Samstag von 1 bis 5 Uhr. Mittwoch, Donnerstag und Samstag frei, sonst 1 Krone. An Sonn- und Feiertagen das ganze Jahr hindurch von 9 bis 1 Uhr geöffnet bei freiem Eintritt.

Am Neujahrstage, Charsamstage, Oster- und Pfingstsonntage, an Kaisers Geburts- und Namenstage sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen bleibt das Heeresmuseum geschlossen.

- Historisches Museum und Waffensammlung der Stadt Wien, I., Rathaus, Felderstraße, Feststiege 2. Zu besichtigen an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr, an hohen Feiertagen von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 2 Uhr frei. An den übrigen Tagen kann die Besichtigung in der Zeit von 9 bis 2 Uhr nach Behebung von Eintrittskarten zu 2 Kronen erfolgen.

Das historische Museum der Stadt Wien veranschaulicht die historische und räumliche Entwicklung der Stadt, ihres geistigen und gesellschaftlichen Lebens etc. durch

Pläne, Ansichten, Bilderwerke, kulturhistorische Gegenstände u. dgl. mehr.

- Museen.** Kunsthistorisches Hofmuseum, I., Burgring 3. Zu besichtigen an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr, Dienstag und Freitag vom 1. April bis zum 30. September von 9 bis 3 Uhr, vom 1. Oktober bis zum 31. März von 10 bis 3 Uhr. Eintritt frei. Am Mittwoch und Samstag vom 1. April bis zum 30. September von 9 bis 3 Uhr, vom 1. Oktober bis zum 31. März von 10 bis 3 Uhr bei einem Entree von 1 Krone geöffnet. Die übrigen Tage geschlossen.

Das kunsthistorische Hofmuseum enthält außer der Gemäldesammlung (zirka 2000 Bilder), Aquarelle und Handzeichnungen zahlreiche Altertümer (speziell ägyptische), eine Antikensammlung, Münzen und Medaillen (1.000.000 Stück), eine Sammlung kunstindustrieller Gegenstände des Mittelalters und der Renaissance, eine große Waffensammlung etc.

- Landesmuseum, Niederösterreichisches, I., Wallnerstraße 8. Zu besichtigen an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr, am Mittwoch von 9 bis 2 Uhr unentgeltlich. Am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 2 Uhr, Entree 1 Krone.
- Museum und Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde, I., Giselstraße 12. Geöffnet vom 15. Juli bis zum 15. September am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr.
- Naturhistorisches Hofmuseum, I., Burgring 7. Zu besichtigen Sonntag von 9 bis 1 Uhr, Montag von 1 bis 5 Uhr, Donnerstag von 9 bis 2 Uhr, an allen diesen Tagen unentgeltlich; am Mittwoch und Samstag von 9 bis 2 Uhr Entree 1 Krone.

Im Winter: Sonntag von 9 bis 2 Uhr, Montag von 1 bis 4 Uhr, Donnerstag von 10 bis 3 Uhr unentgeltlich; am Mittwoch und Samstag von 10 bis 3 Uhr Entree 1 Krone.

Das naturhistorische Hofmuseum enthält die zoologischen, botanischen, mineralogisch-petrographischen sowie

geologisch-ethnographischen und prähistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Museen. Österreichisches Museum für Kunst- und Industrie, k. k., I., Stubenring 5. (Erweiterungsbau Wollzeile 45.) An Wochentagen mit Ausnahme des Montags von 9 bis 4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vom 1. Oktober bis zum 30. April von 9 bis 4 Uhr, vom 1. Mai bis zum 30. September von 9 bis 1 Uhr geöffnet; Dienstag und Mittwoch Entree 60 Heller, die übrigen Tage unentgeltlich.

Die Bibliothek des österreichischen Museums ist vom 21. Oktober bis zum 20. März von 9 bis 1 Uhr und von 6 bis 8½ Uhr abends, vom 21. März bis zum 20. Oktober an Wochentagen, ausgenommen Montag, von 9 bis 2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen während des ganzen Jahres von 9 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Sie enthält zirka 117.000 Bände.

- Polizeimuseum, IX., Elisabethpromenade 7. Geöffnet bei freiem Eintritt am Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr. Bewilligung zur Besichtigung erteilt der Museumsleiter.
- Postmuseum, linksseitiger Arkadentrakt der Rotunde im Prater. Geöffnet von Anfang Mai bis Ende September, jeden Mittwoch und Samstag von 10 bis 5 Uhr. Eintritt frei.
- Technisches Museum für Industrie und Gewerbe. Abteilung Gewerbehygienisches Museum: Westportal der Rotunde im Prater. Geöffnet Mittwoch und Samstag von 10 bis 4 Uhr nachmittags, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags. Besuch unentgeltlich. Sammlung von Vorrichtungen (Modelle, Originale von Maschinen u. dgl.) zum Schutze gegen Unfälle und Gesundheitsschädigungen in gewerblichen Betrieben, sowie von Plänen von Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen.
- Technologisches Gewerbemuseum, k. k., IX., Währingerstraße 59. Sammlungen IX., Eisengasse 7. Geöffnet bei freiem Eintritt am Sonntag von 9 bis 12 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 10 bis 4 Uhr.

Museen. Schubert-Museum der Stadt Wien, IX., Nußdorferstraße 54 (Franz Schuberts Geburtshaus). Geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr, Mittwoch und Freitag von 9 bis 2 Uhr bei freiem Eintritt; sonst an Wochentagen von 9 bis 6 Uhr (vom 1. Oktober bis 31. März von 9 bis 4 Uhr) gegen 1 Krone Entree.

- Vindobonense-Museum, IV., Rainergasse 13 (provisorisch). Geöffnet Mittwoch von 2 bis 5 Uhr bei freiem Entree. Römische Funde aus Wiener Boden.
- Volkskunde, Museum für österreichische, k. k., I., Wipplingerstraße 34. Geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr, Entree 10 Heller; an Wochentagen von 9 bis 4 Uhr, Entree 1 Krone.
- Schulmuseum, VI., Haydngasse 19. Geöffnet Mittwoch und Samstag von 9 bis 5 Uhr.

Münzamt, III., Heumarkt 1. Zu besichtigen am Donnerstag nach Anmeldung bei der Direktion.

Musterlager der niederösterreichischen Gewerbeförderung, I., Giselastraße 2. Geöffnet an Wochentagen von 8 bis 1 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 1 Uhr. Entree unentgeltlich. Ständige Schauausstellung von exportfähigen Erzeugnissen niederösterreichischer Gewerbetreibender, Kunstgewerbetreibender und der niederösterreichischen Hausindustrie.

Naturhistorisches Hofmuseum, siehe Museen.

Niederösterreichisches Landesmuseum, siehe Museen.

Oper, k. k. Hof-, I., Opernring. Die k. k. Hofoper wurde in den Jahren 1861 bis 1869 nach den Plänen von van der Nüll und Siccardsburg im Renaissancestil erbaut. Der Zuschauerraum faßt 2263 Personen.

Polizeimuseum, siehe Museen.

Postmuseum, siehe Museen.

Rathaus, I., Dr. Karl Lueger-Platz. Zu besichtigen täglich von 2 bis 5 Uhr, Sonntag von 9 bis 1 Uhr. Anmeldung beim Portier (Lichtenfelsgasse).

Städtische Sammlungen, siehe Historisches Museum der Stadt Wien.

Das Rathaus wurde von Schmidt im gotischen Stile erbaut. Der Turm des Gebäudes hat eine Höhe von 100 m.

Reichsratsgebäude, I., Franzensring. Eintrittskarten sind im Bureau des Hauses, eventuell schon am Tage früher zu beheben. Besichtigung täglich (mit Ausnahme der Sitzungstage) von 9 bis 4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Eintritt pro Person 40 Heller, Familienkarte bis 5 Personen 1 Krone. Erbaut im reichsten griechischen Stile von Hansen.

Rotunde, im k. k. Prater. Zu besichtigen mit Aufstieg zur Galerie Mai bis Mitte Oktober von 10 bis 6 Uhr, sonst von 10 bis 4 Uhr. Aufzugsextragebühr 60 Heller.

Anlässlich der Weltausstellung erbaut, dient die Rotunde auch noch heute als Veranstaltungsraum für Ausstellungen, Theatervorstellungen etc., während welcher eine Besichtigung nur gegen Erlag des betreffenden Eintrittsgeldes gestattet ist.

Reichsanstalt, geologische, siehe Geologische Reichsanstalt.

Schatzkammer, k. k., siehe Hofschatzkammer.

Schönbornsche Galerie, siehe Galerien.

Schönbrunn, kaiserliches Lustschloß, XIII. Besichtigung der Innenräume in Abwesenheit des Allerhöchsten Hofes gegen ein Entree von 60 Hellern gestattet. (Eintrittskarten bei der Schloßhauptmannschaftskanzlei.) Der Eintritt in den Park ist stets frei. Das Palmenhaus ist am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und an Sonn- und Feiertagen gegen Erlag von 40 Hellern, am Samstag frei zu besichtigen.

Die k. u. k. Menagerie in Schönbrunn ist täglich für jedermann geöffnet, der Zutritt in die Tierhäuser jedoch nur gegen Lösung von Eintrittskarten, welche in der Kanzlei der Menagerieinspektion zur Ausgabe gelangen, gestattet. (Pro Gruppe 40 Heller.)

Das Schloß Schönbrunn, welches unter Joseph II. vollendet wurde, ist aufs glänzendste ausgestattet und enthält 1441 Gemächer und 139 Küchen.

Sezession, Vereinigung bildender Künstler Österreichs, I., Friedrichstraße 12. Wechselnde Kunstaussstellungen, siehe Kunstaussstellungen.

Stallungen, k. k. Hof-, siehe Hofstallungen.

Staatsgalerie, siehe Galerien.

Staatsdruckerei, siehe Hof- und Staatsdruckerei.

Stadtpark, I., Kaiser Wilhelms-Ring. Kursalon und zahlreiche Denkmäler.

Stefansturm, siehe Stefandom unter Kirchen.

Sternwarte, XVIII., Türkenschanzstraße 4. Besichtigung täglich von 9 bis 11 Uhr.

Stock im Eisen, I., Stock im Eisen-Platz. Wird das erstmal 1533 erwähnt.

Technisches Museum für Industrie und Gewerbe (gewerbehygienisches Museum), siehe Museen.

Technische Hochschule, IV., Karlsplatz. Das technologische Kabinett ist Sonntags vormittags mit Ausschluß der Ferienzeit von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Technologisches Gewerbemuseum, siehe Museen.

Universität, I., Franzensring. Haupträume, Loggia, Arkadenhof täglich von 8 bis 11 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

In den Jahren 1873 bis 1884 von Ferstel erbaut.

Universitätsbibliothek, siehe Bibliotheken.

Urania, siehe Theater.

Versatz-, Versteigerungs- und Verwahrungsamt „Dorotheum“, I., Spiegelgasse 16. Ständige Ausstellungen und Kunstauktionen.

Vindobonense-Museum, siehe Museen.

Volkskunde, Museum für österreichische, siehe Museen.

Volksbibliothek, siehe Bibliotheken.

Waffensammlung, städtische, siehe Historisches Museum der Stadt Wien.

Wertheimstein-Villa, siehe Volksbibliothek.

Zentralfriedhof, siehe Centralfriedhof.